

# Cronberger Anzeiger

Anzeigebblatt für Cronberg.  
Schönberg und Umgegend.



Amtliches Organ der Stadt  
\* Cronberg am Taunus. \*

Abonnementspreis pro Monat nur 50 Pfennig frei ins Haus. Mit der belletristischen Wochenbeilage »Illustriertes Unterhaltungsblatt« und des »Landmanns Sonntagsblatt«

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag abends.  
Inserate kosten die 5spaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg. Bei Wiederholungen hoher Rabatt.

Für Mitteilungen aus dem Leserkreise, die von allgemeinem Interesse sind, ist die Redaktion dankbar. Auf Wunsch werden dieselben auch gerne honoriert.

Redaktion, Druck und Verlag von Adam André.  
Geschäftslokal: Ecke Main- u. Tanzhausstraße. Fernsprecher 104

№ 31

Samstag, den 14. März abends

26 Jahrgang 1914.

## Vom Waffenmißbrauch.

Berlin, 14. März. Die Verhandlungen zwischen den Bundesregierungen über die Regelung des Waffengebrauchs in Friedenszeiten sind zwar dem „Lokalanzeiger“ zufolge noch nicht zum Abschluß gelangt, jedoch gilt es bereits als ausgeschlossen, daß es zu einer einheitlichen Regelung für das ganze Reich kommen wird. Wahrscheinlich wird die Frage einerseits für die Elsaß-Lothringen stehenden verschiedenen Kontingente des deutschen Heeres geregelt werden und andererseits dürften neue Dienstvorschriften für das preußische Heer erlassen werden, während es in den süddeutschen Staaten wohl im allgemeinen bei den bestehenden Bestimmungen sein Bewenden haben wird. Es ist aber anzunehmen, daß es auch auf diese Weise gelingen wird, die jetzigen weitgehenden Unterschiede zwischen Preußen und Süddeutschland tunlich zu beseitigen.

## Ehrung des Grafen Wedel.

Straßburg, 11. März. In geheimer Sitzung beschloß heute der Gemeinderat mit Bezug auf das bevorstehende Scheiden des Statthalters zu dessen Ehren die mittlere Allee der Orangerie „Graf von Wedel-Allee“ zu nennen. Der Beschluß betont u. a., daß Graf von Wedel in den sechs Jahren seiner Statthaltertschaft „mit reicher Kraft die wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung des Landes gefördert und erweitert habe. Das Land danke es ihm und werde es ihm im treuen Gedächtnis bewahren, daß er als ein durch die Gegenwart und durch die Vergangenheit geschulter Staatsmann mit weisem Ernst und Gerechtigkeit der Eigenart von Land und Volk Rechnung getragen habe.“

## Der Prinz von Wales besucht Deutschland.

London, 14. März. Der Prinz von Wales wird in Begleitung des Majors Cadogan während der Osterferien eine Reise nach dem Kontinent unternehmen. Die Einzelheiten dieser Reise sind noch nicht veröffentlicht worden. Man glaubt aber zu wissen, daß der Prinz beabsichtigt, im Automobil die nordwestlichen Gegenden Deutschlands und Oesterreichs und vielleicht auch Dänemarks zu besuchen. Der Besuch wird einen streng privaten Charakter tragen. Die Reise, die auf drei Wochen berechnet ist, wird dazu benutzt werden, um die Gewohnheiten und Gebräuche des Festlandes zu studieren und sich in der deutschen Sprache zu vervollkommen.

## Vom Wahnsinn befallen.

London, 14. März. Nach einer Reuter-Meldung aus Melbourne ist Sydney Jeffreys, der die Polarexpedition Mawsons als Sachverständiger für die drahtlose Telegraphie begleitete, irrsinnig geworden. Man fand ihn auf einem Felde umherirrend vor. Er befand sich in furchtbarem Zustande da er bereits seit 6 Tagen keinerlei Nahrung zu

sich genommen hatte. Die Expedition Mawsons war die erste, die vermittelst drahtloser Telegraphie während der ganzen Dauer der Reise mit der übrigen Welt in Verbindung blieb.

## Flug über den Atlantischen Ozean.

New York, 14. März. In den Curtiss-aeroplanwerken in Hammondsport ist man augenblicklich eifrig mit dem Bau eines Flugapparates beschäftigt, der zu dem geplanten Flug über den Atlantischen Ozean verwendet werden soll. Man probiert gegenwärtig einige Neuerungen aus, die für den Flug sehr von Nutzen sein sollen.

## Lokales.

\* Gestern Abend fand eine Stadtverordneten-Versammlung statt, in der unter Vorsitz des Herrn Sanitätsrat Dr. Spielhagen alle Mitglieder anwesend waren. Vom Magistrat waren die Herren Beigeordneter Schulte, Stadthalter Behrheim und Schöffe Kunz zugegen. Der einzige Punkt der Tagesordnung betraf die Abtretung eines Geländestreifens vom Kriegerdenkmalplatz, 80 q Meter groß, an Herrn Ingenieur Hinkel. Es liegen jetzt deutliche Zeichnungen, sowohl vom Grundstück, wie von der beabsichtigten Autocharage nebst Wohnung vor, aber es entwickelte sich doch eine kurze Diskussion. Gegen die Abtretung war nichts einzuwenden, da der kleine Streifen unwesentlich für den Denkmalsplatz sei und man auch gerne dem Wunsche des Besuchstellers entgegenkomme. Gegen die Errichtung einer Charage wurden jedoch Stimmen laut, die schließlich als die Zeichnungen herumgereicht waren, der Beigeordnete Schulte auch erläuterte hatte, daß der Bau ein hübsches Neuzug erhalte, verstummten. Die Vorlage wurde genehmigt.

\* Als neue Bilder vom Tage bringt unser Aushang heute: Ein Rennen in Rathenow, Der Kronprinz von Sachsen in München, Der Wintergarten auf dem Schiff des Prinzen Heinrich, auf der Süd-Amerika-Reise, Prinz Friedrich Karl von Preußen als Boxer.

\* Aufgebote n. Der Gärtner P. A. Engel und Juliane Mang von hier. — Der Bahnhofsarbeiter Chr. Phil. Henrich von hier und Joh. Rosina Kopp von Mönshausen in Württemberg. — Der Fahrbürsche Heinrich Hahn und Elisabeth Karoline Tromita von Offenbach.

\* Am Donnerstag fand die Musterung der Gellungspflichtigen von hier statt. Aus 1911 war 1, 1912-12, 1913-17, 1914-25 erschienen. Von diesen 55 wurden nur 22 ausgemustert.

\* Das 2. Abonnements-Konzert findet, wie aus der Anzeige ersichtlich ist, am 29. März, um 5 Uhr, in der Stadthalle statt. Das Programm bringt Werke von Joh. Brahms, Ed. Grieg und anderen Komponisten.

\* Das Präsidium des Hanja-Bundes hat beschlossen, anlässlich des fünfjährigen Bestehens des Hanja-Bundes eine Tagung des Gesamtausschusses am 12. und 13. Juni in Köln abzuhalten.

\* Der erste Spatenstich zur Neubebauung des

Plazes auf dem die Häuser, Hauptstraße 31, 33 und 35 niedergelegt sind, ist vorgestern geschehen. Man hebt eben den oberen Teil der Baugrube aus. Leider gestaltet sich dies sehr schwierig, denn der aufgefüllte Boden trägt nicht und ein Gespann, das heute mit Baugrund geladen werden sollte, brach bis an die Achsen ein.

\* Das heutige Salvator-Fest im Frankfurter Hof hat ein ganz besonderes fideles Programm. Ein sehr bekannter und beliebter hiesiger Herr, hat seine Zusage gegeben, seinem nie versiegenden Humor die Zügel schießen zu lassen, was neben den übrigen Darbietungen, als Hauptmoment gelten darf. Profit!

\* Der hiesige Dilettanten-Verein hat das wunderschöne Lustspiel „Das Pariser Model“ in Vorbereitung und wird dies am Sonntag den 29. März zur Aufführung bringen.

\* Ein böser Druckfehler war die Mitteilung in der letzten Nummer unseres Blattes, daß die Gebrüder Ulrich den „Bären“ in Oberursel gekauft hätten. Nicht den „Bären“ sondern den „Schützenhof“ in Oberursel haben die Herren erworben.

\* Der Großherzog von Hessen hat dem Postdirektor Rudolf Flaschenträger in Bad Homburg das Ritterkreuz 1. Klasse des Verdienstordens Philipps des Großmütigen verliehen.

\* Der Film-Abend des Männerturn-Vereins von dem wir schon geschrieben, daß das Programm für Jung und Alt äußerst interessant sei, wird pünktlich nachmittags 5 $\frac{1}{2}$  und 8 $\frac{1}{2}$  Uhr beginnen. Die Film-Operateure haben es sich zum Prinzip gemacht, auf den Glockenschlag zu beginnen und nicht durch langes Warten das Publikum mißmutig und ungeduldig zu machen.

\* Eine öffentliche Zentrumsversammlung findet morgen Nachmittag 4 Uhr hier im Frankfurter Hof statt. Der Chefredakteur des Wiesbadener Volksblatts, Dr. phil. Franz Geucke, wird über die politische Lage sprechen und dann soll die Cronberger Simultan-Schulfrage erörtert werden. Angehörige aller Parteien haben in dieser öffentlichen Versammlung Zutritt.

\* Das Wettervorausagen ist jetzt eine besonders schwere Sache. Der Wind dreht sich täglich und das Firmament wechselt andauernd. Die Wetterwarte beschränkt sich für den morgigen Sonntag auf wenige Worte in dem sie sagt: Meist trüb, mild, Niederschläge, frische westliche Winde.

\* Im herrlichen Gewand ist die neueste Frühlings-Nummer des im Verlage von John Henry, Scherwin, G. m. b. H., alle 14 Tage in Groß-Folio-Format erscheinenden Modenblatts „Große Modenwelt“ mit Fachervignette soeben erschienen, welches Journal immer noch zum selben Preise von M. 1,— pro Quartal erscheint. — Auf die Frage, wie es möglich ist, daß trotz des Gebotenen: „Achtseitiges Hauptmodenblatt größten Stils für Erwachsene und Kinder, farbenprächtige Modentolerits, Unterhaltungsbeilagen mit Romanen zc.“, seit 22 Jahren immer derselbe Preis bestehen geblieben ist, ist zu antworten, daß nur die ungeheure Verbreitung des Blattes dies ermöglicht. — Alle 14 Tage wird das Neueste geboten auf dem Gebiete der Moden. Einfache und elegante Kostüme wechseln ab für jeden Geschmack und für

jedes Alter. Der mustergiltige, doppelseitige Schnittmusterbogen, der jeder Nummer beiliegt, ermöglicht die Selbstherstellung der gesamten Garderobe.

## Kleine Chronik.

\* Mehr Bewegungsfreiheit im Hauptbahnhof. Gegenwärtig wird eine Eisenbahnverbindungsstrecke von Station Frankfurt-Louisa nach Frankfurt-Forsthaus gebaut, die bis zum 1. Mai betriebsfertig sein wird. Sie hat den Zweck, die Station Goldstein bzw. die Strecken Goldstein-Mannheim und Goldstein-Mainz mit der Station Louisa, also der Main-Neckarbahn zu verbinden. Damit wird der Eisenbahnverwaltung die Möglichkeit gegeben, die Züge von Mannheim bzw. Mainz und umgekehrt nicht nur wie bisher über die Niederräder Eisenbahnbrücke in den Hauptbahnhof ein- oder auszufahren, sondern sie kann die Züge nach Bedarf über Station Louisa, also die Main-Neckarbahn und die große Eisenbahnbrücke in bezug auf dem Hauptbahnhof führen. Für die Reisenden ist es natürlich ganz gleichgültig, welcher Weg gewählt wird, aber im Hauptbahnhof selbst wird dadurch größere Bewegungsfreiheit geschaffen. Vom 1. Mai ab laufen bereits neun Schnellzüge über die neue Verbindungsbahn.

Schmitteln, 12. März. Im Jahre 1907 wurden bei Dienheim mehrere Brandstiftungen verübt, ohne daß man des Täters habhaft werden konnte. Durch Herrn Gendarmeriewachtmeister Petsche-Schmitteln wurde in Schmitteln ein Landstreicher verhaftet, der im Laufe des Verhörs gestand, vor Jahren mit dem Winzer Steinfurt bei Dienheim Brandstiftung verübt zu haben. Von der Strafammer in Mainz wurde Fuchs zu 10 Monaten, Steinfurt zu 1 1/2 Jahr Gefängnis verurteilt. — Bei dem Wegger Hartmann in Dorfweil war eingebrochen worden. Der Dieb ist jetzt in dem bekannten Einbrecher Tomril entdeckt worden, bei dem das mitgenommene Schlachtmesser gefunden wurde.

Altenhain, 11. März. In der ersten und dritten Klasse siegten das Zentrum, für die zweite Klasse ist eine Stichwahl zwischen Zentrum und Sozialdemokratie notwendig, die am nächsten Montag erfolgt.

Neuenhain, 12. März. In der ersten und zweiten Klasse siegten die Nationalliberalen, während in der dritten Klasse das Zentrum als gewählt hervorging und der Sozialdemokrat unterlag.

Schneidhain, 12. März. In der zweiten und dritten Klasse siegten die Sozialdemokraten. Für die erste Klasse findet nächsten Montag eine Stichwahl zwischen Schwarz und Rot statt, desgleichen für einen Ertrag.

Offenbach. In der lithographischen Kunstanstalt und Steindruckerei von Wilhelm Gerstung in der Luisenstraße brach gestern Abend nach 9 Uhr ein größeres Schadenfeuer aus, das den Dachstuhl des Druckereigebäudes völlig einäscherte. Die Feuerwehr griff den Brand, durch den die anliegenden Häuser stark gefährdet waren, mit mehreren Schlauchleitungen an und konnte ihn nach zweistündiger Tätigkeit auf seinen Herd beschränken. Die Entstehursursache ist unbekannt, der erhebliche Brandschaden durch Versicherung gedeckt.

Birstadt. In der verfloffenen Nacht kam es zwischen dem Tagelöhner Franz Held von hier und seinen Kameraden in der Hartmannschen Wirtschaft zu Streitigkeiten, wobei Held seinen Revolver gebrauchte und dem Tagelöhner Heinrich Red von hier drei Schüsse in die Brust und den rechten Arm beibrachte. Sein Bruder Kaspar Red erhielt einen Schuß in das rechte Schulterblatt. Nach der Tat ging Held flüchtig und konnte bis jetzt noch nicht festgenommen werden. Held hat erst vor einigen Tagen einen anderen jungen Burschen durch einen Schuß in den Rücken sehr schwer verletzt.

Kassel, 14. März. Eine aufregende Szene spielte sich im Gerichtsgebäude ab. Der Schreiner Hermann Amerisch, der in Gemeinschaft mit mehreren Komplizen eine Anzahl Einbrüche verübt hatte, sollte von der Verhandlung in seine Zelle zurückgebracht werden. Es gelang ihm, seinem Wärter zu entlaufen und auf die Straße zu flüchten. Trotz der sofort aufgenommenen Verfolgung durch mehrere Gefängnisbeamte ist der Verbrecher entkommen.

Dresden, 14. März. Einen sichtbaren Erfolg hat der Kampf gegen den Tabaktrust aufzuweisen. Die Firma Georg A. Jasmagi A. G., die Führerin des Trusts in Deutschland kann für das Jahr 1913 nur eine Dividende von 16 Prozent

gegen 25 Prozent im Jahre 1912 verteilen. Dazu ist noch der Vortrag für das Jahr 1914 niedriger als im Vorjahr. Der Zigarettenumsatz aber ist um 500 Millionen Stück gestiegen. Der entsprechende Nutzen ist aber vollkommen ausgeblieben. Für Reklame und Propaganda mußte die Firma 1 900 000 Mark mehr ausgegeben als 1912, ein Beweis, wie sehr sie den Kampf gegen den Trust fürchtet.

Brüssel, 13. März. Seit einigen Tagen manifestierten die Studenten der Universität in Löwen gegen den Vizerektor, den sie beschuldigten, einen Ueberwachungsdiens (durch die Wach- und Schließgesellschaft) eingerichtet zu haben, den sie sich nicht bieten lassen könnten. Die Versuche des Direktors, die Streitigkeiten beizulegen, scheiterten gestern, weil die Studenten angeblich die Demission des beschuldigten Vizerektors verlangten. Infolge dieser nicht erfüllten Maßregelung scheint die Bewegung auf alle studentischen Kreise vom Löwen übergegriffen zu haben. Etwa 1700 bis 1800 Studenten begeben sich heute nachmittag nach Mecheln, um den Erzbischof zur Vermittlung zu veranlassen. In später Nachtstunde sollen einige Studenten das Bild des Vizerektors auf einem freien Plage verbrannt haben.

## Vermischtes.

— Wasserrohrbruch in Köln. Am Donnerstag nachmittag brach in Köln in einer der Hauptverkehrsadern, der Straße Unter den fetten Hennen, das Hauptwasserrohr, das eine Stärke von 600 Millimetern besitzt. Sofort wurde die ganze Umgebung unter Wasser gesetzt, zwischen dem Dom und dem Bahnhof stand das Wasser fufhoch. Sämtliche Keller der Umgebung wurden unterspült. Das Pflaster und der Stampfasphalt der Straße wurde auf einer Strecke von hundert Metern gehoben und geworfen, ebenso wurden die Schienen der Straßenbahn gehoben. Die Gefahr wurde durch Absperrung des Hauptrohres beseitigt.

— Tödliche Fliegerabstürze. Zwei englische Militärflieger, der Kapitän Allen und Leutnant Burrough, sind gestern auf dem Flugfelde von Bulford tödlich abgestürzt. Der Kapitän war, noch ehe das Fahrzeug den Boden erreichte, aus dem Apparat geschleudert worden. Er erlitt einen Schädelbruch und war auf der Stelle tot. Burrough wurde unter den Trümmern des Flugzeuges sterbend hervorgeholt. — Der zweite Militärflieger Nurie, der versuchte, von Konstantinopel nach Aegypten zu fliegen und gestern nachmittag in Jaffa nach Jerusalem aufgestiegen war, ist alsbald ins Meer gestürzt. Er ist an den erlittenen Verletzungen gestorben. Sein Begleiter Hauptmann Ismael Hakti rettete sich durch Schwimmen an Land.

— Berliner Viehzüchter. Die in Berlin betriebene Viehzucht ist gar nicht so gering, wie man wohl im allgemeinen annimmt. Die letzte Viehzählung ergab einen Bestand von 59 481 Stück Vieh, worin insgesamt 45 438 Pferde eingeschlossen sind. Die Zahl der Rinder, meist Bestände der Molkereien, belief sich auf 11 500. Mehr für den persönlichen Bedarf hat die Schweinezucht zu sorgen, denn Molkereien, die Besitzer von Milchgeschäften, Grünkrämgeschäften usw., namentlich an der Peripherie, verwerten die Reste und die Abfälle ihrer Produkte intensiv zum Schweinemästen. Kein Wunder, daß deshalb 2000 Schweine gezählt wurden. Durch die Anlage der Laubkolonien wird die Ziegenhaltung sehr begünstigt, da sich Futter stets reichlich vorfindet und der geringe Anlauf an anderen Futtermitteln durch die gewonnene Milch reichlich aufgewogen wird. Deshalb werden auch nicht weniger als 500 Ziegen gehalten. Außerdem waren noch 43 Schafe vorhanden, von denen 27 in einer der Laubkolonien aufgezogen wurden. Die Zahl der in Berlin gehaltenen Kaninchen wird auf über 100 000 geschätzt.

— Ein Mann mit zwei Magen. In Grindelwald im schweizerischen Kanton Bern lebt ein neunzehnjähriger junger Mann, der von Jugend auf über Magenbeschwerden klagte. Er wurde jetzt in den Spitälern von Interlaken und Bern genau untersucht, und dabei machte man die überraschende Entdeckung, daß er zwei Magen besitzt. Man will durch eine Operation den jungen Mann von seinen Beschwerden befreien.

— In Venedig wird jetzt der deutschen Künstlerchaft ein offizielles Ausstellungsgebäude zur Verfügung stehen, und es ist besonders erfreulich, daß sich die beiden großen Künstlerorganisationen, die Allgemeine Deutsche Kunstgenossenschaft und der Deutsche Künstlerbund, gemeinsam daran beteiligen.

Die beiden Körperschaften haben den Weg des gemeinsamen Vorgehens ja auch für die diesjährige Ausstellung für Buchgewerbe und Graphit in Leipzig zum ersten Male eingeschlagen, indem sie in getrennten Räumen und mit eigener Jury die Ausstellung für moderne Graphik dort organisieren. Das deutsche Kunstausstellungsgebäude in Venedig ist folgendermaßen zustande gekommen. Die italienische Regierung bot vor kurzem der deutschen Regierung, wie es auch anderen Ländern gegenüber geschehen ist, für ihre Künstlerchaft als dauernden Besitz die Erwerbung eines geräumigen Pavillons an, der auf dem Ausstellungsgelände in Venedig gelegen ist. Auf Veranlassung der Reichsregierung haben nun die Allgemeine Deutsche Kunstgenossenschaft und der Künstlerbund den Anlauf des Gebäudes mit Hilfe staatlicher und von privater Seite gestifteter Mittel in Aussicht genommen. Beide Korporationen haben sich zur Annahme des Besitzes bereit erklärt und werden ihn zu gleichen Teilen und mit gleichen Rechten antreten. In Venedig, dem Orte erfolgreicher internationaler Ausstellungen, auf denen sich viele deutsche Künstler nicht nur Medaillen, sondern auch manches erkleckliche Verkaufsummchen holten, auf denen ein internationales Publikum die ständige Besucherzahl bildet, dürfte die bequeme Ausstellungsgelegenheit unserer Künstlerchaft sehr erheblich zugute kommen.

\* Jetzt im Frühjahr haben Weiß-, Wirsing- und Rotkohl durch das lange Einkellern an Wohlgeschmack verloren. Diesem Uebel kann man leicht abhelfen, indem man das Gemüse nach dem üblichen Abbrühen, in kräftiger Fleischbrühe aus Maggi's Bouillonwürfeln weichtoch. Das gleiche gilt für Mohrrüben (Gelbrüben) und Kohlrüben.

## Dr. Thompson's Seifenpulver



spart  
Arbeit, Zeit,  
Geld.

Garantiert frei  
von schädlichen  
Bestandteilen

1/2 Pfund-Paket 15 Pf.

Marke „Weißer Elefant“  
Über 40 000 Anerkennungen u. 70 000 Kunden.  
Nur direkt an Private u. frachtfrei liefern wir Wagen jeder Art sowie sämtl. Haus-  
haltungs-Gegenstände. Umtausch gestattet.  
Verlangt Prachtkatal. Nr. 188 kostenlos.  
Geß. Bezeichnung des Artikels erwünscht.

Westfalia Kinderwagen-Industrie Bruno Richtzenhain  
Osnabrück



die beste Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Co., Radobul, für zarte, weiße Haut und  
blendend schönen Teint, à Stück 50 Pf. Überall zu haben.

## Barometerstand.

	12 Uhr am 14. 3.	12. 3.
Sehr Trocken	79	79
Beständig	78	78
Schön	77	77
Veränderlich	76	76
Regen, Wind	75	75
Viel Regen	74	74
Sturm	73	73

## Vereins-Zeitung.

Musikverein. Nächste Probe und Einzahlung der Weihnachts-  
kasse am Montag, den 16. März, abends 9 Uhr  
im „grünen Wald“. (Nicht am Samstag.)

# Persil bleibt Persil

Der grosse Erfolg!

Das beste selbsttätige

Kein anderer Waschzusatz erforderlich, da hierdurch die Wirkung beeinträchtigt und der Gebrauch verteuert wird.

Waschmittel für Weiss- und Wollwäsche!

HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Auch Fabrikanten der beliebtesten Henkel's Bleich-Soda.

Überall erhältlich, niemals lose, nur in Original-Paketen.

## Bekanntmachung

Während der Beurlaubung des Herrn Bürgermeisters Bitz können Ortsgerichtssachen jeden Mittwoch und Samstag, vormittags von 11-12 Uhr, auf Zimmer 2 des Bürgermeisteramtes erledigt werden.

Cronberg, den 13. März 1914.

Das Ortsgericht,  
J. B.: Joh. Adam Wehrheim.

## Kirchensteuer.

Die rückständige Kirchensteuer 1913-14 wird hiermit zur Zahlung innerhalb 8 Tagen in Erinnerung gebracht.

Cronberg, den 10. März 1914.

Der kath. Kirchenvorstand.

## Holzversteigerung.

Mittwoch, den 18. März ds. Js., vormittags 10 Uhr anfangend, kommen im Schwalbacher Sauerbornswald

10 Stück Birkenstangen 1. Klasse  
20 Stück Buchenstangen 4. Klasse  
1 Km. gemischtes Scheitholz  
8 Km. gemischtes Knüppelholz  
zirka 5500 Stück gemischte Wellen

zur Versteigerung. Die Zusammenkunft ist am Kronthaler Weg, Schwalbach, den 12. März 1914.

Der Bürgermeister. Specht.

## Zweites populäres Abonnement-Konzert

Cronberg im Taunus.

Sonntag, den 29. März 1914  
um 5 Uhr in der Stadthalle

Zur Aufführung gelangen unter anderem  
Werke von Joh. Brahms.

## Schönschreiben

In ca. 30 Stunden, Stenographie  
Maschinenschreiben  
Kontorarbeiten  
lehrt unter Garantie für Erfolg  
Val. Colloseus, Frankfurt  
am Main  
Eckenheimer Landstrasse 75 II.  
langl. Direktor u. Leiter größ. Handelschulen  
Bei genügender Beteiligung wird der  
Unterricht auch am Platze selbst erteilt

## Wehrling

Gesucht bei Jean Kunz,  
Hartmutstraße 1.

## Anton Happel

appr. Kammerjäger,  
Marktpl. 2 Oberursel Tel. 56  
empfiehlt sich zur Vertilgung von  
sämtl. Insekten nach der neuesten  
Methode, wie Ratten, Mäuse,  
Wanzen Käfer usw. Uebernahme  
ganzer Häuser im Abonnement

## Warnung!

### Kaisers Brust- Caramellen

mit den 3 Tannen

Wenn Sie in einem Geschäft gegen Husten, Heiserkeit, Keuchhusten, Verschleimung, Katarrh, schmerzenden Hals, als Vorbeugungsmittel gegen Erkältungen Kaiser's Brust-Caramellen mit den 3 Tannen kaufen, dann muss jedes Paket zu 30 Pfg. und jede Dose zu 60 Pfg. die Schutzmarke 3 Tannen tragen. Die millionenfach bewährten Kaiser's Brust-Caramellen sind niemals offen zu tragen. Hüten Sie sich vor Nachahmungen u. dem wertlosen Zuckerzeug.  
Fr. Kaisers, Waiblingen  
Zu haben bei:

Carl Gerstner, Cronberg

## Goldenes Armband

verloren.

Gegen Belohnung abzugeben in der Expedition.

Zur bevorstehenden

Frühjahrs- und Sommer-Saison

sind alle Neuheiten in

# Damen- u. Kinderhüten

in reichhaltiger Auswahl eingetroffen.

## Anna Erdmann

10 Schilderstraße 10.



## Schlüterbrot

vielfach potentisiert, eines der vollwertigsten

Volksnahrungsmittel der Gegenwart

enthält unüberfroren leicht verdaulich,  
sämtliche Nährstoffe, Nährsalze, Stärke,  
und Eiweissstoffe des Getreidekorns.

unerreicht  
blut- muskel-  
knochen- gehirn-  
nerven- bildend  
sahr  
bekömmlich.

unerreicht  
und dauernd im  
Wohlgeschmack,  
höchst empfohlen.  
und dazul  
preiswert.

Zu beziehen durch

Bäckerei Heiner. Jahn

Telefon 132 Hauptstraße 12.

## ADOLF WOLF

WEINHANDLUNG. :: BURGERSTR. 21

empfiehlt

### Weiss- und Rot-Weine

in Flaschen und Fässern in allen Preislagen.

1911er RHEINWEIN per Fl. Mk. 1.10 Naturwein

„ LAUBENHEIMER per Fl. Mk. 1.25 Naturwein

Spezialität:

### Bordeaux-Rotweine

von Mark 1.20 per Flasche an.

## Gesucht 2 junge Schlossergesellen

H. Zubrod Sohn, Schlossermeister, Wilhelmstr. 1a.

Alle Sorten

## Garten- Gerätschaften

als:  
Grabgabeln, Gussstahl,  
Spaten, Gartenhaken,  
Dunggabeln,  
eiserne u. holzerne Rechen  
Baumsägen, Gartenscheeren  
Cocosstöcke, Raffiabast,  
Gartenschnüren.

Grassamen und  
Garten-Sämereien

Eduard  
**BONN**

Telefon 30.

Staubbindende

## Boden-Oele

in div. Farben, von hervorragender Qualität. Broschüre franko.  
Philipp Sauer & Sohn  
Zimmermeister. Telefon 118.

## Freundl. Wohnung

5 Zim. u. Zub. m. Garten für  
22 Mark zu vermieten.  
Villa Wilhelmshof, Oberhöchstadt.

Oberhöchstadt i. T.

## Schöne 2 Zimmerwohn.

elektrisch Licht, Wasserleitung,  
mit allem Zubehör an kinderl.  
oder ältere Leute, monatlich für  
16 Mark, Schönbergerstraße 18  
zu vermieten.

## Wohnung

2 oder 3 Zimmer mit Zubehör  
v. j. Ehep. p. 1. Mai gesucht.  
Off. m. Preis u. „A. 100“ an  
die Exp.

## Zu verkaufen:

Ein gut erhaltener Wagen,  
ein- und zweispännig, 14 Ztr.  
schwer, ein eiserner Pflug mit  
Unterwender u. eisernem Bor-  
derpflug, fast neu.

Andreas Kirchner, Eschborn.

## Färbe zu Hause



nur mit echten  
**Heilmann's Farben**  
Schutzmarke: Fuchskopf im Stern.

# Männerturnverein K. V.

Sonntag, den 15. März 1914, abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr

## Film-Abend

in der Turnhalle. Der Überschuss wird für Jugendpflege verwendet.  
Es gelangen zur Vorführung: 1. 1000 Meter Leipziger Deutsches Turnfest.  
2. Mechanische Herstellung eines Buches.  
3. Englische Tonwaren-Fabrikation.  
4. Pariser Gärten und Parks.  
5. Die Felsenchlucht von Schöllenen.  
6. Komtesse Uriel.

**Eintrittspreis:** Mitglieder 30 Pfg., Nichtmitglieder 50 Pfg.  
(Nichtmitglieder erhalten Karten zur Abend-  
Vorstellung im Vorverkauf bei Herrn Christian Lohmann.

**Nachmittags 5 $\frac{1}{2}$  Uhr: Jugend-Vorstellung.**

Mit gleichem Programm wie abends, jedoch ohne Nr. 6.

**Eintrittspreis:** Für Jüglinge und Schülerriege frei, sonstige  
Schüler 10 Pfg.  
Erwachsene: Mitglieder 30 Pfg., Nichtmitglieder 50 Pfg.

Jüglinge und Schüler haben zur Abendvorstellung keinen Zutritt.

## Einladung

zur

### Oeffentl. Zentrums-Versammlung

(für den 11. Bezirk: Cronberg und Umgebung.)

im „Frankfurter Hof“ zu Cronberg  
am Sonntag, 15. März 1914, nachm. 4 Uhr.

#### Tages-Ordnung.

1. Die politische Lage — Christliche Gewerkschaften — Ordensfrage.  
Herr **Chefredakteur Dr. Geueke.**
2. Simultanschulen — Konfessionschulen.  
Herr **Prälat Eikerling.**

Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung werden auch die Damen  
dringend gebeten, vollzählig der Versammlung beizuwohnen.

Der Vorstand.

## Hotel Frankfurter Hof

Besitzer: Leo Becker)

Samstag, den 14. März 1914, abends 8 Uhr

Großes

# Salvator-Fest

bei Ausschank des weltberühmten Salvator-Bieres  
der Paulaner Brauerei München.

Bedienung in oberbayrischer Volkstracht.

Gesang, Schrammel-Musik der  
Cronberger Kapelle, Vorträge.

Motto: Aecht süddeutscher Humor!  
Allgemeine Fidelitas!

Da ich nur diesen einen Salvator-Abend abhalte,  
bitte um recht zahlreichen Besuch und zeichne

Hochachtend

Leo Becker.

Für Braut-, Conf.- und Commun.-

## Ausstattungen

empfehle mein reich sortiertes Lager in  
Stickerei- Spitzen- und -Einfäßen.

— Auspuß und alle Zutaten —  
für weiße, schwarze und farbige Kleider.

Ferner empfehle für Vorhänge Creton, rotstreifigen  
Etamin u. Kattune. Portieren- u. Möbelbezug-Stoffe.

Hochachtungsvoll

Phil. J. Liedemann.

Hauptstrasse 25.

Sparsame Frauen  
stricken nur Sternwolle

deren Echtheit garantiert dieser



auf jedem Etikett und Umband  
und die Aufschrift Fabrikat der  
Sternwollspinnerei Altona-Bahrenfeld

Neuheit  
Matadorstern

Aus reiner Wolle hergestellt  
nicht einlaufend — nicht filzend.  
Das Beste gegen Schweißfuß

4 Qualitäten

Auf Wunsch Nachweis von Bezugsquellen.

## J. A. KUNZ

Baumaterialien

Telephon 23

Telephon 2

Preiswerte Lieferung

Für Fußboden und Trottoirbeläge:  
Mosaikplatten, Tonplatten  
Zementplatten und Klinker

Für Wandbekleidung:

Porzellanplatten — Majolikaplatten  
Glasurenplatten

Auf Wunsch auch Fertiglegung der  
Platten durch geübte Plattenleger.

Man verlange Offerte.

## Adolf Privat, mechanische Weberei

Friedrichsdorf i. G.

Hauptstraße 100

nahe der Kirche

bringt der verehrten, zahlreichen Kundschaft sein  
in allen Zweigen der Manufakturwarenbranche

aufs beste ausgestattetes Fabriklager

in empfehlende Erinnerung.

Hauskleider, Hemden, Schürzen-Stoffe  
in hervorragenden Qualitäten.

Reinwollene Stricklappen

werden zu dem höchst. Tagespreise in Zahlung genommen.

Sonntags ist das Geschäft von 7 bis 1 $\frac{1}{2}$  Uhr  
morgens und von 1 $\frac{1}{2}$  bis 2 Uhr mittags geöffnet.